©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

(Aus der Zoologischen Sammlung des Bayerischen Staates, München)

Heterogynis andalusica sp. n. (Lep. — Heterogynidae)

Von Franz Daniel, München

(Mit 1 Tafel und 3 Textfiguren)

Heterogynis andalusica sp. n. steht am nächsten *Heterogynis penella* Hbn. (Taf. 6, Nr. 4). Kaum $^1/_2$ so groß. Vorderflügel wesentlich schmäler, schwächer beschuppt, grauer. Fransen etwas länger. Vorder-, Mittel- und Endschiene mit je einem Sporenpaar. Geäderbau wie bei *penella*, auch die Fühler und Palpen sind dieser Art gleich (Taf. 6, Nr. 1, 2).

Gesamtform des Genitals:
ramburi Ky. groß und breit.
penella Hbn. kleiner und schmäler, gestreckter.
andalusica sp. n. klein und schmal.

Der Uncus ist bei *ramburi* und *andalusica* deutlich durch einen Knick abgesetzt. Bei *penella* zeigt er fließende Übergänge ohne Knick.

Das Subscaphium (unter dem Anus) ist bei *ramburi* und *andalusica* sehr schmal und gleichmäßig breit. Bei *penella* nimmt es ventral an Breite zu. Es ist langgestreckt, tropfenförmig.

Die Valven zeigen außer der relativen Größe keine Unterschiede. Die ventrale Verbindung der Valven an der Juxta zeigt bei *ramburi* und *penella* eine kräftige Leiste, bei *andalusica* ist diese sehr schmal.

Juxta, Vinculum und Tegumen sind ohne Unterschiede.

Das ventral längslaufende Sklerit im Penis ist bei *andalusica* schmal, die beiden anderen Arten haben eine wesentlich breitere Leiste, die vor allem an den Enden noch mehr verdickt ist.

Zusammenfassend erbringt der Genitalvergleich der 3 Arten folgende Unterschiede:

	ramburi (fig. 1)	*andalusica* (fig. 2)	*penella* (fig. 3)
Form	groß und breit	klein und schmal	schmal, gestreckt
Uncus	durch Knick abgesetzt	durch Knick abgesetzt	ohne Knick, fließender Übergang
Subscaphium	lang, schmal, gleich breit	wie bei *ramburi*, aber kleiner	groß, ventral verbreitert
Verbindung der Valve an der Juxta	kräftige Leiste	sehr schmale Leiste	kräftige Leiste
Sklerit ventral am Penis	breit, an den Enden noch breiter, fast von Penisdurchmesser	schmal, kaum verbreitert, maximal vom halben Penisdurchmesser	wie *ramburi*

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

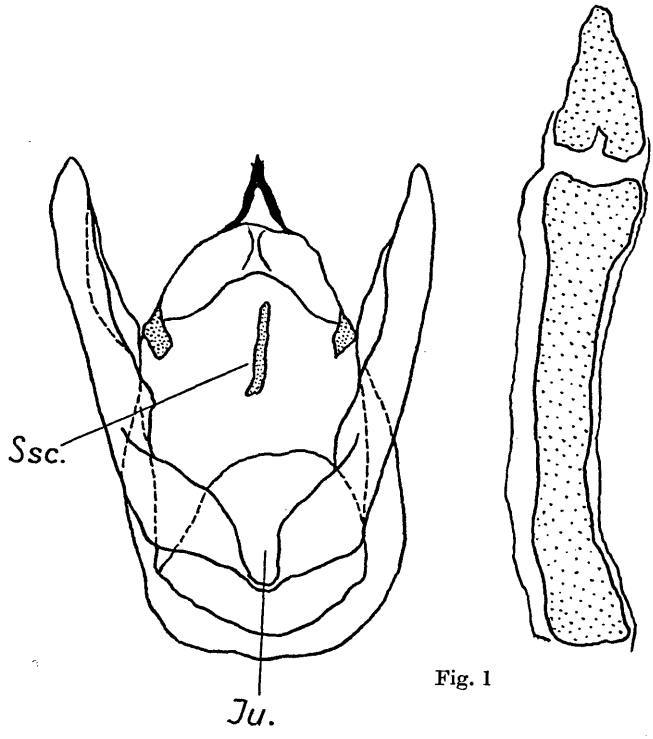


Fig. 1

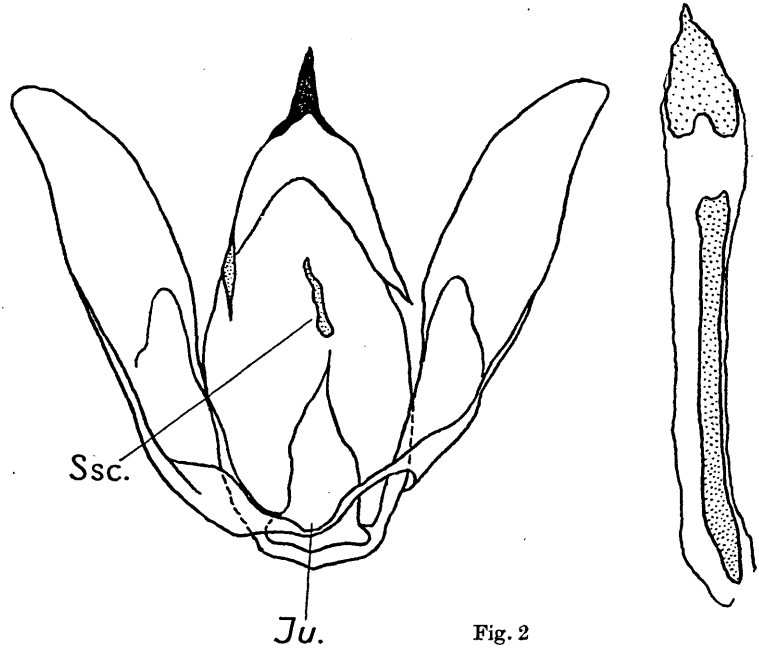


Fig. 2

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

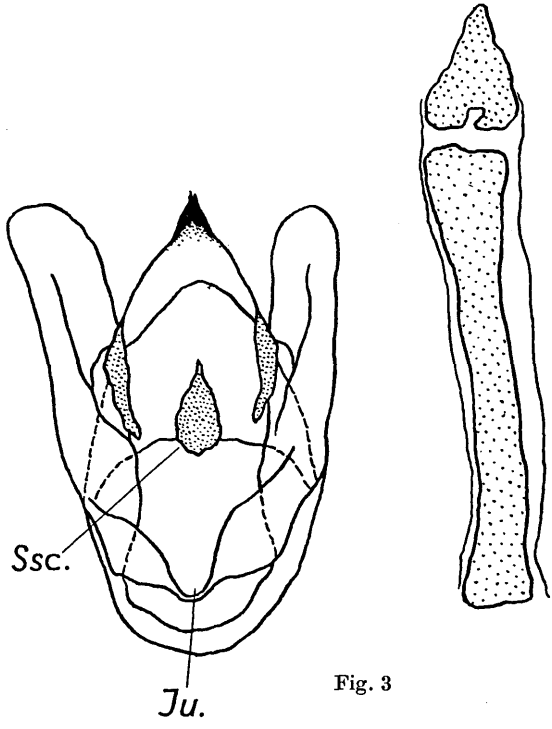


Fig. 3

Vom Typenflugplatz liegen 3 Gespinstsäcke vor (1 ♂, 2 ♀♀), die, wie diejenigen von *penella*, aus weißen Seidenfäden gesponnen sind (Taf. 6, Nr. 3).

H. andalusica wurde im Britischen Museum mit den Typen der verschiedenen von CHAPMAN beschriebenen Formen verglichen, zu denen keine Übereinstimmung besteht.

Das ♀ ist unbekannt.

Holotypus ♂: Andalusien, Baza 15. VI. 1957, VARTIAN leg. et coll.

Paratypen: 9 ♂♂ mit derselben Bezettelung in den Sammlungen VARTIAN und DANIEL.

Herrn Dr. DIERL danke ich für die Erstellung und Beurteilung der Genitalpräparate.

Tafelerklärung

1. *Heterogynis andalusica* sp. n. ♂ Holotypus
2. *Heterogynis andalusica* sp. n. ♂ Paratypus
3. *Heterogynis andalusica* oben ♂-, unten ♀-Sack

} Andalusien, Baza 15. IV. 1957, VARTIAN leg.

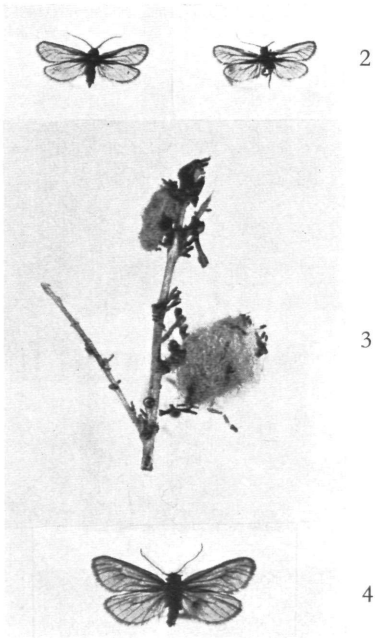
4. *Heterogynis penella* Hbn. ♂ Alpes Maritimes, St. Barnabé près Vence, 1000 m, 24.—25. VI. 1938. FISCHER leg.

Anschrift des Verfassers: Zoologische Sammlung des Bayerischen Staates, Schloß Nymphenburg Nordflügel, Maria-Ward-Straße, D-8000 München 19.

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Zum Aufsatz:

Daniel: Heterogynis andalusica sp. n. (Lep.–Heterogynidae)



Phot. Erich Diller, München

Tafelerklärung im Text und am Schluß des Aufsatzes

DRUCK: CHRISTOPH REISSER'S SÖHNE AG, WIEN

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft

Jahr/Year: 1966

Band/Volume: 51

Autor(en)/Author(s): Daniel Franz

Artikel/Article: Heterogynis andalusica sp.n. (Lep.-Heterogynidae). 101-103